

LG-Nr.: 1\02\6918

Termin: 16.11.2018

Beginn: ca. 10:00 Uhr
Ende: ca. 17:00 Uhr

Ort: Hannover, Akademie
des Sports

TN-Gebühr: 20 € (40 €)*

Referent:

Dr. Joachim Kutscher,

Diana Ringwelsky

Leitung: Anke Günster

Anerkennung:

JL/ÜL C/ÜL B = 8 LE

* Für Teilnehmende, die nicht in
Mitgliedsvereinen des
LandesSportBundes Nds. e. V.
organisiert sind, wird ein erhöhter
Teilnahmebetrag erhoben.

Infos und Anmeldung:

Sportjugend Niedersachsen
Ferd.-Wilh.-Fricke Weg 10
30169 Hannover
Mergim Islami
E-Mail: mislami@lsb-niedersachsen.de
Tel.: 0511-1268-162
Fax: 0511-1268-4162

Kinder in KiTa, Schule und Verein Jung, wild, sportbegeistert: Herausforderung Inklusion – angenommen!

*Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit herausforderndem
Verhalten in heterogenen (Sport-) Gruppen.*

Kinder und Jugendliche mit ungewöhnlich erscheinenden oder herausfordernden Verhaltensweisen versucht man im Sport oft durch Regelaufforderungen an "normales" Verhalten heranzuführen in der Erwartung, dass dabei ihre Auffälligkeiten abnehmen. Solche Versuche scheitern in der Regel.

Was brauchen Kinder, Jugendliche, um psychisch gesund zu leben – wodurch wird ihr Verhalten herausfordernd?

Wenn nach neuen Perspektiven für den Umgang mit dieser Problematik gefragt wird, kommt man im Unterschied zur konventionellen Pädagogik um die Analyse des Entstehungshintergrundes der Verhaltensauffälligkeiten nicht herum. Offensichtlich brauchen die Kinder weniger Unterstützung auf dem Weg des Lernens als vielmehr das Erleben von Zuversicht und Vertrauen. Deshalb wird es für die Übungsleitenden in Zukunft unvermeidbar werden, sich mit der Entwicklungsgeschichte der jungen Wilden zu beschäftigen, um deren emotionale Defizite nachzuvollziehen und daraus Wert erlebende Umgangsformen zu gewinnen.

Um die angesprochene Problematik der Störung der sozial-emotionalen Beziehung bzw. der Störung der Persönlichkeit zu klären, gibt Dr. Kutscher zuerst einen Einblick in die außerordentliche Wichtigkeit des Sozial-emotionalen in der allgemeinen Entwicklung und über die Folgen von Beeinträchtigungen.

Im zweiten Teil wechseln wir in die Sportpraxis und laden dazu ein, beispielhaft Sportpraxisangebote zu erleben und anzupassen, so dass sie Kindern und Jugendlichen in heterogenen Gruppen gerecht werden.

Zielgruppen: JL, ÜL sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

